

Ausgegeben am 12.08.2021/183

Social Media-Kampagne des Aktionsbündnisses für die Würde unserer Städte

Auch die Stadt Zweibrücken ist Teil des Aktionsbündnisses für die Würde unserer Städte, das sich für eine Lösung der Schuldenlast der Städte und Kreise in Rheinland-Pfalz und vielen weiteren Bundesländern stark macht. Ziel ist es Druck auf die Landespolitik auszuüben, um sich mit diesem Thema verstärkt auseinanderzusetzen.

Die Stadt Zweibrücken macht sich in einer Social-Media-Kampagne des Aktionsbündnisses stark für eine schnelle Lösung der Altschuldenproblematik. „Gleichwertige Lebensverhältnisse, Klimaschutz und Digitalisierung setzen tragfähige Kommunalfinanzen und eine überfällige Altschuldenlösung voraus!“, ist der Standpunkt welchen der Zweibrücker Bürgermeister Christian Gauf im Rahmen der Kampagne vertritt.

Hintergrund:

Das Aktionsbündnis für die Würde unserer Städte ist ein Zusammenschluss von 70 Städten und Kreisen aus acht Bundesländern, die besonders von dem strukturellen Problem betroffen sind. In diesen Kommunen leben mehr als neun Millionen Menschen. Das Bündnis macht die Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene auf das Problem aufmerksam und möchte mit ihnen eine Lösung erarbeiten. Ein wichtiger Erfolg für das Bündnis war dabei, dass der Bundestag im Jahr 2015 und der Bundesrat im Jahr 2016 eine Plenardebatte zum Problem der finanzschwachen Kommunen und zur Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse geführt haben. Dabei wurde erstmals von einer breiten Mehrheit auch die Belastung der Kommunen mit sozialen Leistungen als eine zentrale Ursache des kommunalen Finanzproblems anerkannt. Die zusätzlichen Finanzhilfen sind ein Ergebnis auch der Bemühungen des Bündnisses.

Alle Informationen rund um das Aktionsbündnis für die Würde unserer Städte finden Sie unter: <https://www.fuerdiewuerde.de/>

Ihr Ansprechpartner:

Jens John | Pressesprecher

 Herzogstrasse 1 | 66482 Zweibrücken

 06332-871-106

 06332-871-120

 pressestelle@zweibruecken.de

 www.zweibruecken.de